

Haushaltsplanentwurf 2014

Landeshauptstadt Schwerin

Amt für Finanzen



Band I

- **Haushaltssatzung**
- **Vorbericht**
- **Übersichten und Anlagen**
- **Haushaltssicherungsmaßnahmen**
- **Investitionsplanung 2014 – 2017**
- **Gesamthaushalt (Ergebnis- u. Finanzhaushalt)**

Band II

- **Teilhaushalte (Ergebnis- u. Finanzhaushalte)**
- **wesentliche Produkte mit Zielen und Kennzahlen**
- **Investitionsübersichten zum Teilhaushalt**
- **Produkthaushalte (Ergebnis- u. Finanzhaushalte)**

Stellenplan

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe sowie Eigen- und Beteiligungsgesellschaften

- **Ausgangspunkt ist Finanzplanung des HH-Beschlusses vom 18. März 2013 für 2014 ff.;**
- **Umsetzung der Maßnahmen des 10-Mio.-EUR-Einsparpaketes;**
- **Berücksichtigung von Fallzahlen- und Kostenentwicklung sowie Finanzanzierungsänderungen;**
- **Die Personalkostenverteilung auf die Produkte ist fortgeführt.**
- **Sicherung von Investitionen, Abbau des Investitionsstaus;**
- **Abschreibungen und Sonderposten entsprechen dem vorläufigen Stand aus den bisherigen Haushaltsplanungen; Anpassungen erfolgen nach Vorlage der Eröffnungsbilanz.**

- **Die Haushaltssatzungen für die städtebaulichen Sondervermögen sind gegenwärtig noch nicht erstellt.**
- **Die 4. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes erfolgt zu gegebener Zeit.**
- **Ergebnisse aus der Tätigkeit des beratenden Beauftragten werden im weiteren Verfahren unmittelbar einbezogen (Haushaltsplanberatungen und Vorbereitung HSK 2008-2020).**

- Investitionen sind unter Berücksichtigung der Finanzierungsmöglichkeiten (insbes. Kredite nur in Höhe der Hälfte der planmäßigen ordentlichen Tilgung) aufgenommen; der bestehende Investitionsstau kann nur in geringem Maße aufgelöst werden.
- **NEU: Sonderprogramm Straßenbeleuchtungserneuerung**
Erneuerungsinvestitionen zur Straßenbeleuchtung (Umstellung auf LED-Technik) zur Reduzierung der Energiekosten wurden zusätzlich aufgenommen; Gesamtbetrag: 2,683 Mio. EUR
Hieraus ergibt sich für 2014 eine weitergehende Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 755.000 EUR.
- Anpassung der Veranschlagung einzelner Maßnahmen im Finanzplanungszeitraum entsprechend der Finanzierungsmöglichkeiten erforderlich.

Gesamtdarstellung (ohne Investitionen):

	Finanz- haushalt	Ergebnis- haushalt
Summe laufender		
Erträge/Einzahlungen	235.843.400 €	238.360.400 €
Aufwendungen/Auszahlungen	250.890.600 €	264.979.100 €
Saldo bzw. lfd. Ergebnis	-15.047.200 €	- 26.618.700 €
Saldo Finanzergebnis	- 484.400 €	- 484.400 €
Saldo ordentliches Ergebnis:	-15.531.600 €	- 27.103.100 €
zuzüglich ordentliche Tilgung	- 4.684.200 €	
Haushaltsdefizit	- 20.215.800 €	- 27.103.100 €

Finanzhaushalt 2014

Summe lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit insges. (Nr. 10 FH)	- 1.691.700 EUR
darin enthalten	
Zuwendungen, allg. Umlagen, Transfereinzahlungen	- 4.619.200 EUR
Steuern und ähnliche Abgaben (Nr. 1 FH)	+ 2.815.800 EUR
 Summe lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Nr. 17 FH)	 + 1.533.300 EUR
darin enthalten	
Personalauszahlungen (Nr. 11 u. 12 FH)	+ 975.600 EUR
Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen (Nr. 13 u. 16 FH)	- 1.276.000 EUR
Zuwendungen, Transferleistungen (Nr. 14 FH)	- 1.194.900 EUR
Auszahlungen der sozialen Sicherung (Nr. 15 FH)	+ 3.028.600 EUR
 Finanzergebnis (Saldo Zinserträge u. Zinsaufwendungen)	 - 484.400 EUR
 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Zeile 22 FH)	 - 15.531.600 EUR
 Veränderung gegenüber 2013	 - 4.574.400 EUR

Ergebnishaushalt 2014

Summe lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit insges. (Nr. 10 EH)	- 1.703.700 EUR
darin enthalten	
Zuwendungen, allg. Umlagen, Transfererträge	- 4.619.200 EUR
Steuern und ähnliche Abgaben (Nr. 1 EH)	+ 3.465.800 EUR
 Summe lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Nr. 19 EH)	+ 5.243.700 EUR
darin enthalten	
Personalaufwendungen (Nr. 11 u. 12 EH)	- 2.865.400 EUR
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen (Nr. 13 u. 18 EH)	+ 3.231.000 EUR
Zuwendungen, Transferleistungen (Nr. 16 EH)	- 1.194.900 EUR
Aufwendungen der sozialen Sicherung (Nr. 17 EH)	+ 2.422.300 EUR
 Finanzergebnis (Saldo Zinserträge u. Zinsaufwendungen)	- 484.400 EUR
 ordentliches Ergebnis 2014:	- 27.103.100 EUR
 Veränderungen gegenüber 2013:	- 8.296.800 EUR

Gesamtdarstellung Investitionen:

	2014 (in EUR)	2015 (in EUR)	2016 (in EUR)
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (davon Soforthilfe Land	26.895.600 2.281.100	15.899.600 1.710.800	17.579.600 1.710.800)
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.992.700	19.190.300	21.882.700
Saldo Investitionstätigkeit	- 3.097.100	- 3.290.700	- 4.303.100
zuzüglich Investitionskredite (50% der ordentlichen Tilgung gem. HSK)	2.342.100	2.900.500	2.977.200
zzgl. Sonderkreditprogr. Straßenbeleuchtung	755.000		
Finanzierungslücke (Ausgleich noch zu erarbeiten)	0	- 390.200	- 1.325.900

Veranschlagte Investitionen (Auszug)

Schulbaumaßnahmen (GS Lankow, GS H.-Heine, Regionalsch. „E.-Weinert“, Goethegym.,
BS Techik)

Einzahlungen 1.819.700 EUR

Auszahlungen 4.485.500 EUR

Ersatzneubau Schwimmhalle

Einzahlungen 2.595.400 EUR

Auszahlungen 4.126.700 EUR

Funktionsgebäude Sportpark Lankow (Vorbereitung)

Einzahlungen 0 EUR

Auszahlungen 200.000 EUR

Städtebauförderung (Summe alle Gebiete)

Einzahlungen 0 EUR

Auszahlungen 5.032.300 EUR

Straßen, Radwege, Beleuchtung (u. a. Obotritenring, Schelfstr., div. Straßenbeleucht.)

Einzahlungen 2.007.700 EUR

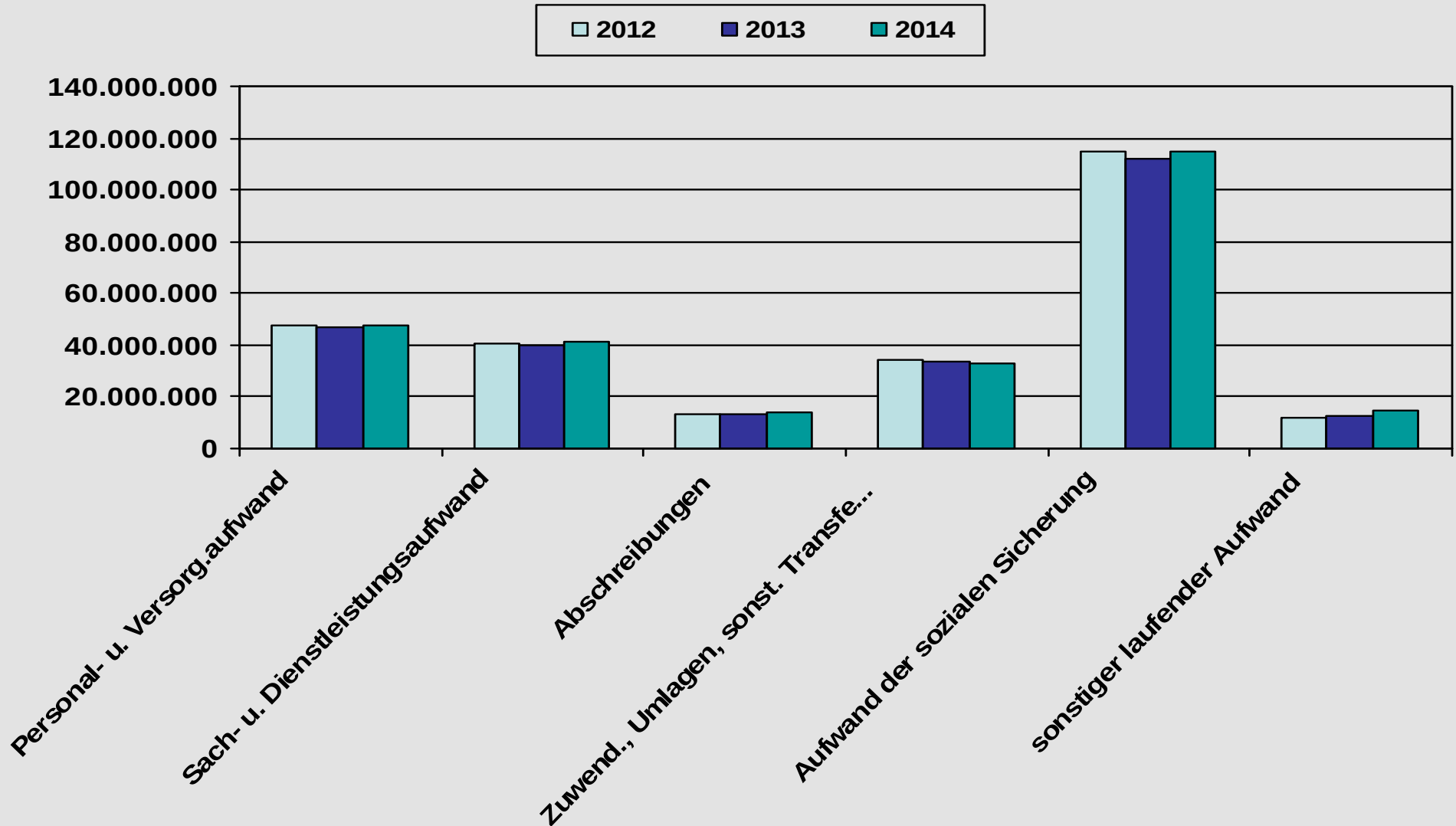
Auszahlungen 3.774.100 EUR

Sanierung und Neubau von Brücken (u. a. R.- Diesel- Str., Vorb. Wallstr., Wittenburgerstr.,)

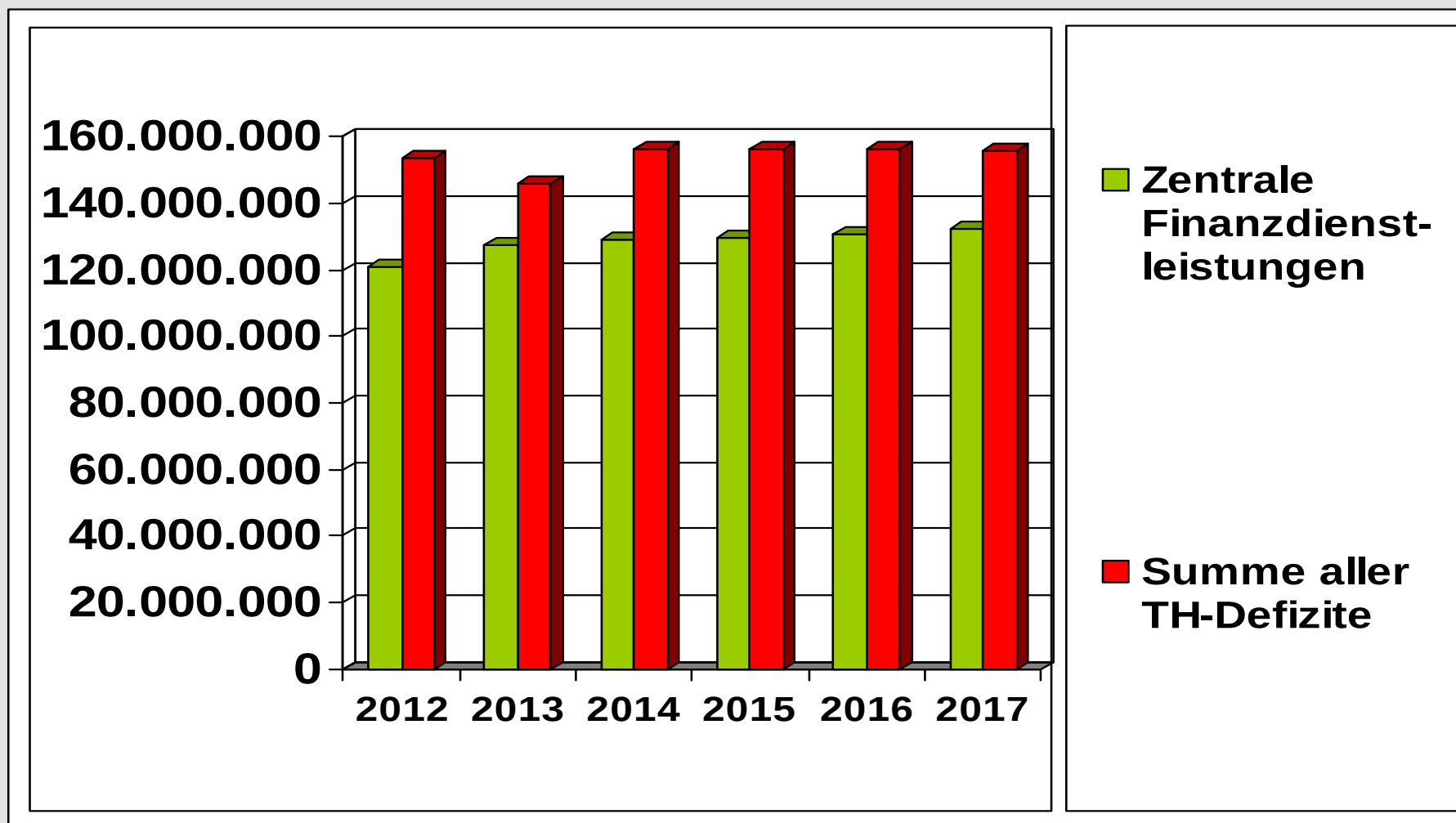
Einzahlungen 0 EUR

Auszahlungen 1.042.800 EUR

Haushaltsplanentwurf 2014

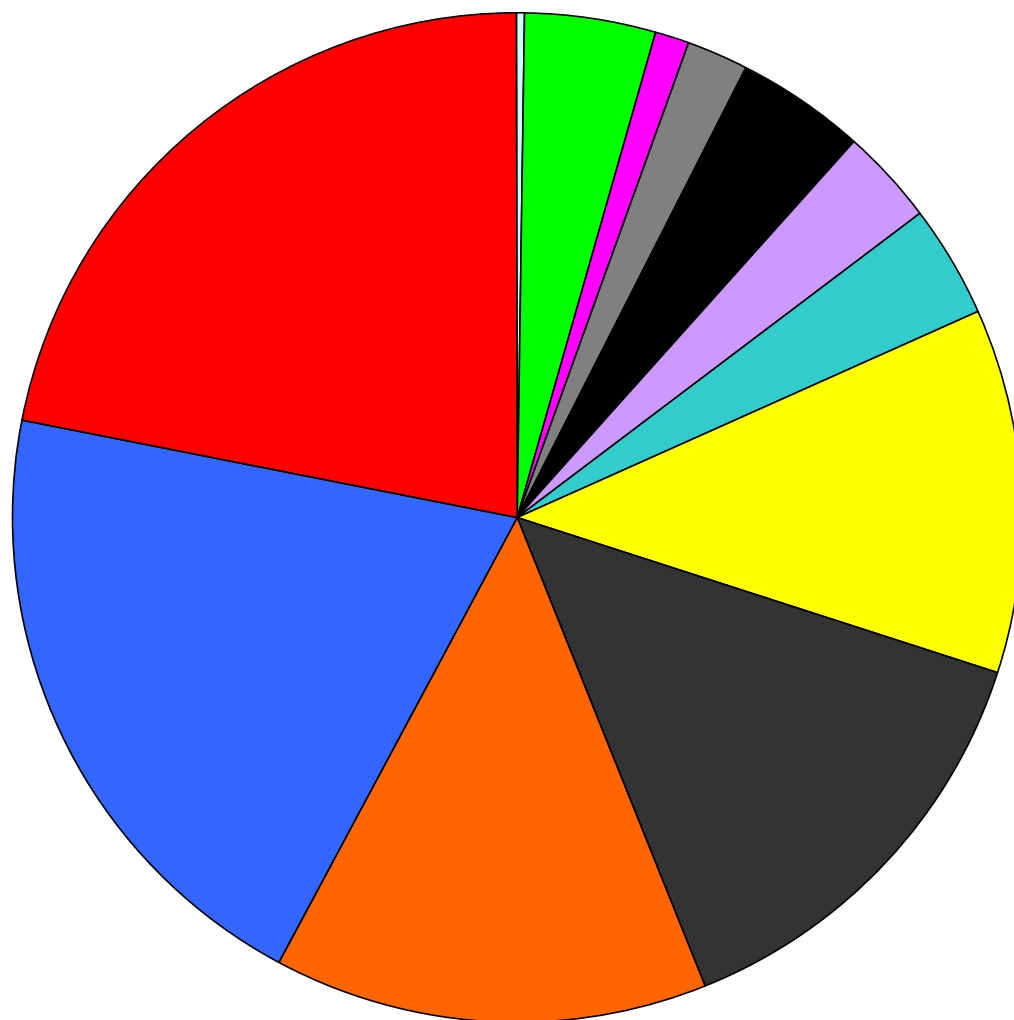


Jahresvergleich der Defizite in den Ergebnishaushalten 2012 - 2017



Erträge steigen stetig – Aufwendungen gehen nicht zurück

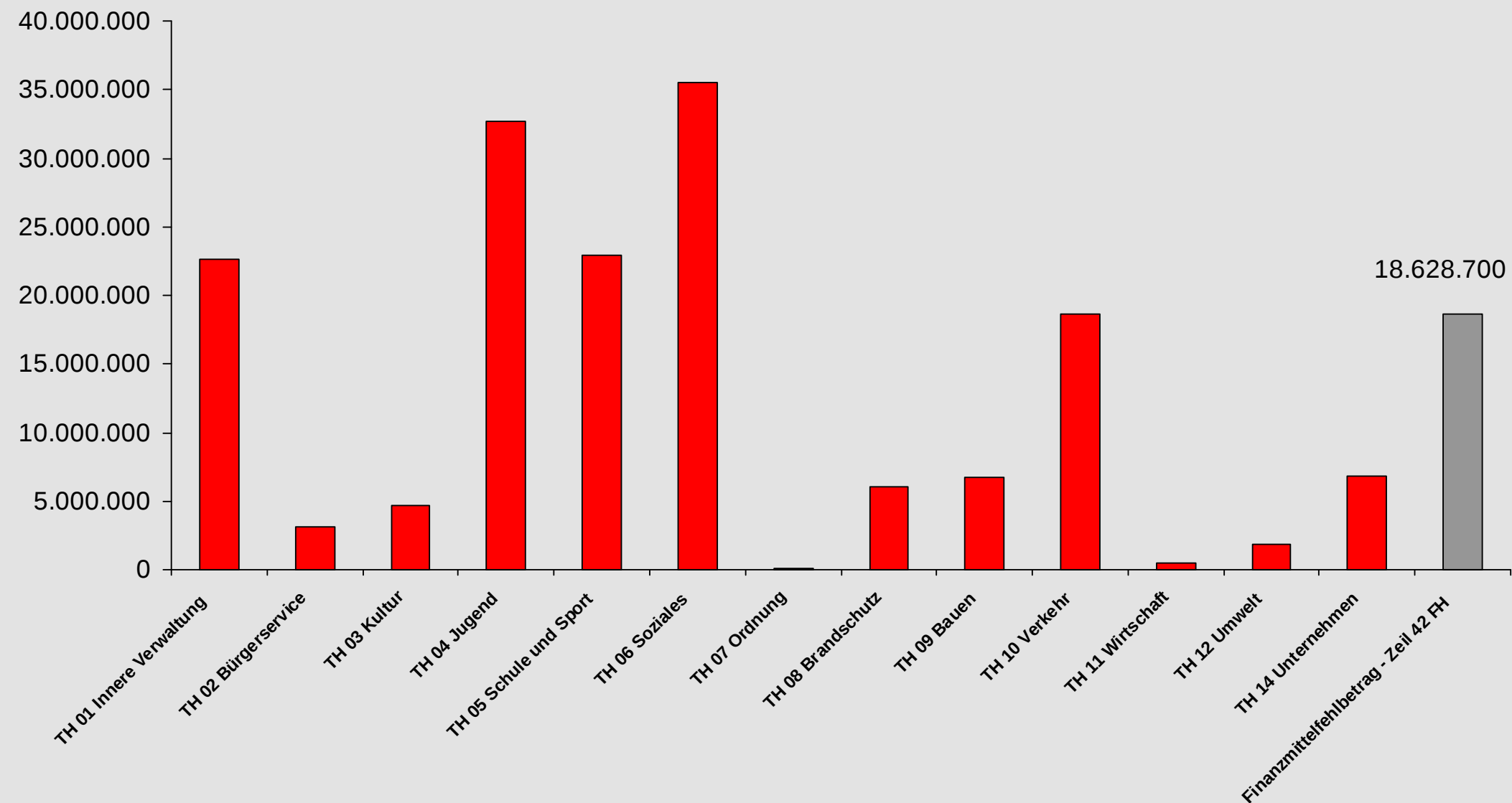
Deckungsbedarf in den Teilfinanzhaushalten



- TH 7 Ordnung
- TH 11 Wirtschaft
- TH 9 Bauen
- TH 12 Umwelt
- TH 2 Bürgerservice
- TH 14 Unternehmen
- TH 3 Kultur
- TH 8 Brandschutz
- TH 10 Verkehr
- TH 5 Schule und Sport
- TH 1 Innere Verwaltung
- TH 4 Jugend
- TH 6 Soziales

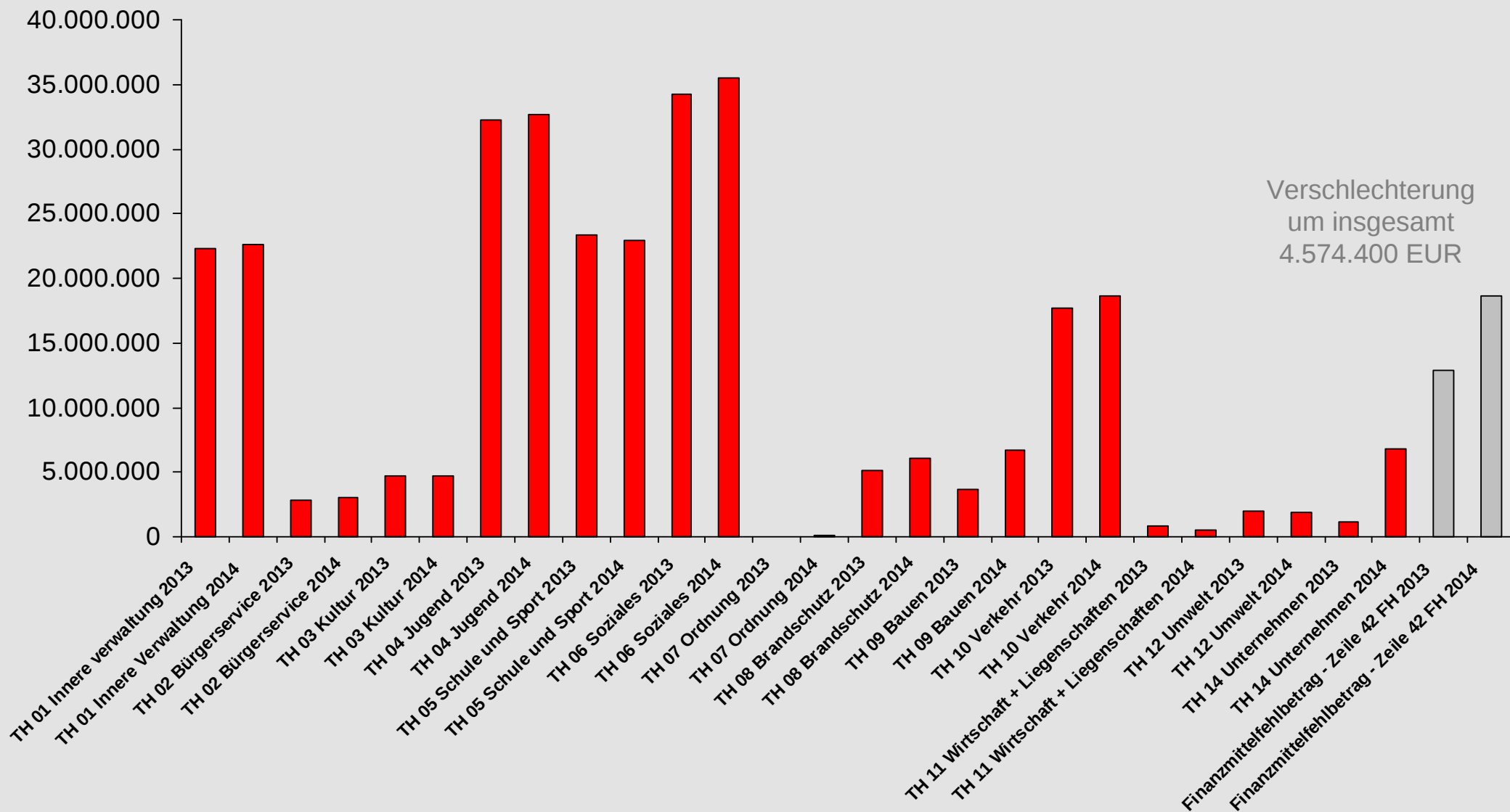
in EUR

Zuschussbedarfe Teilfinanzhaushalte

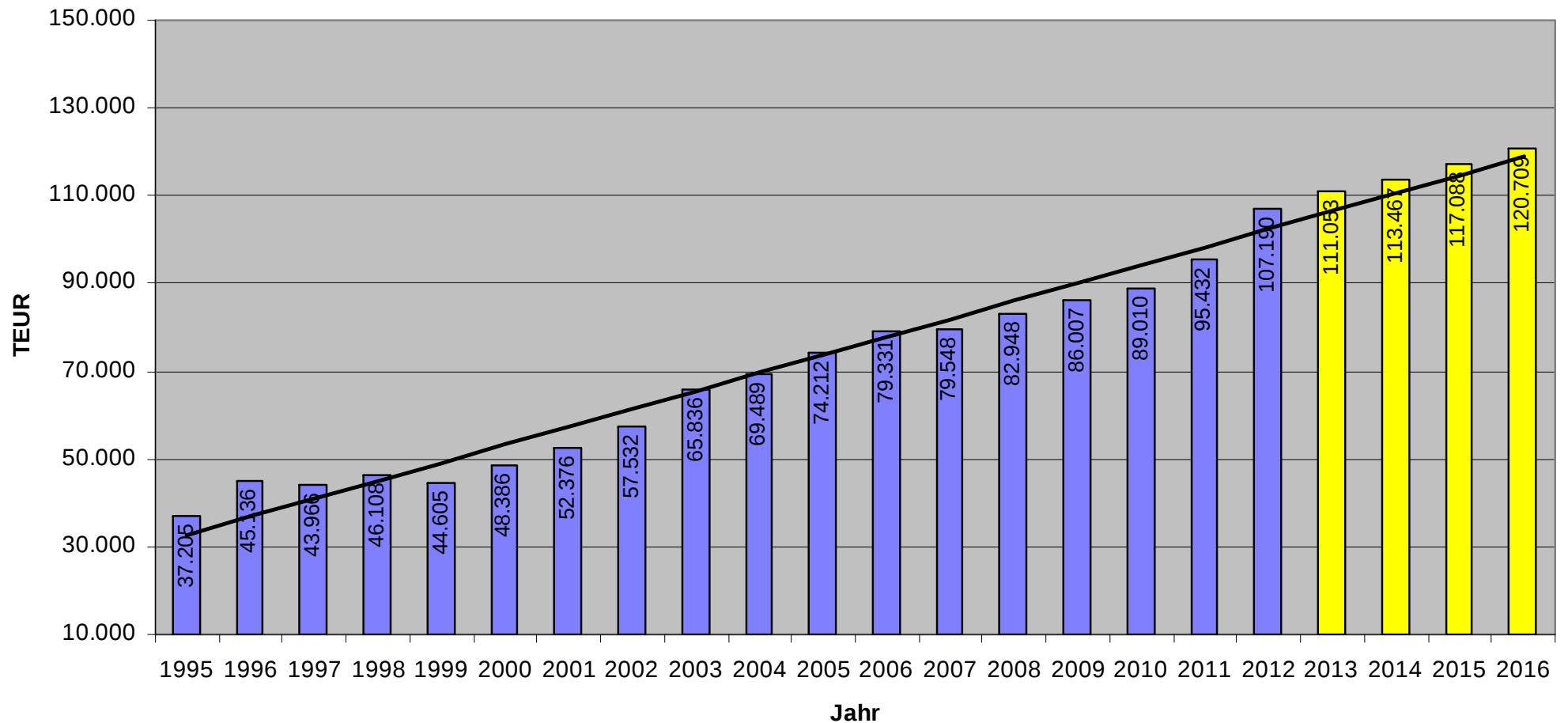


in EUR

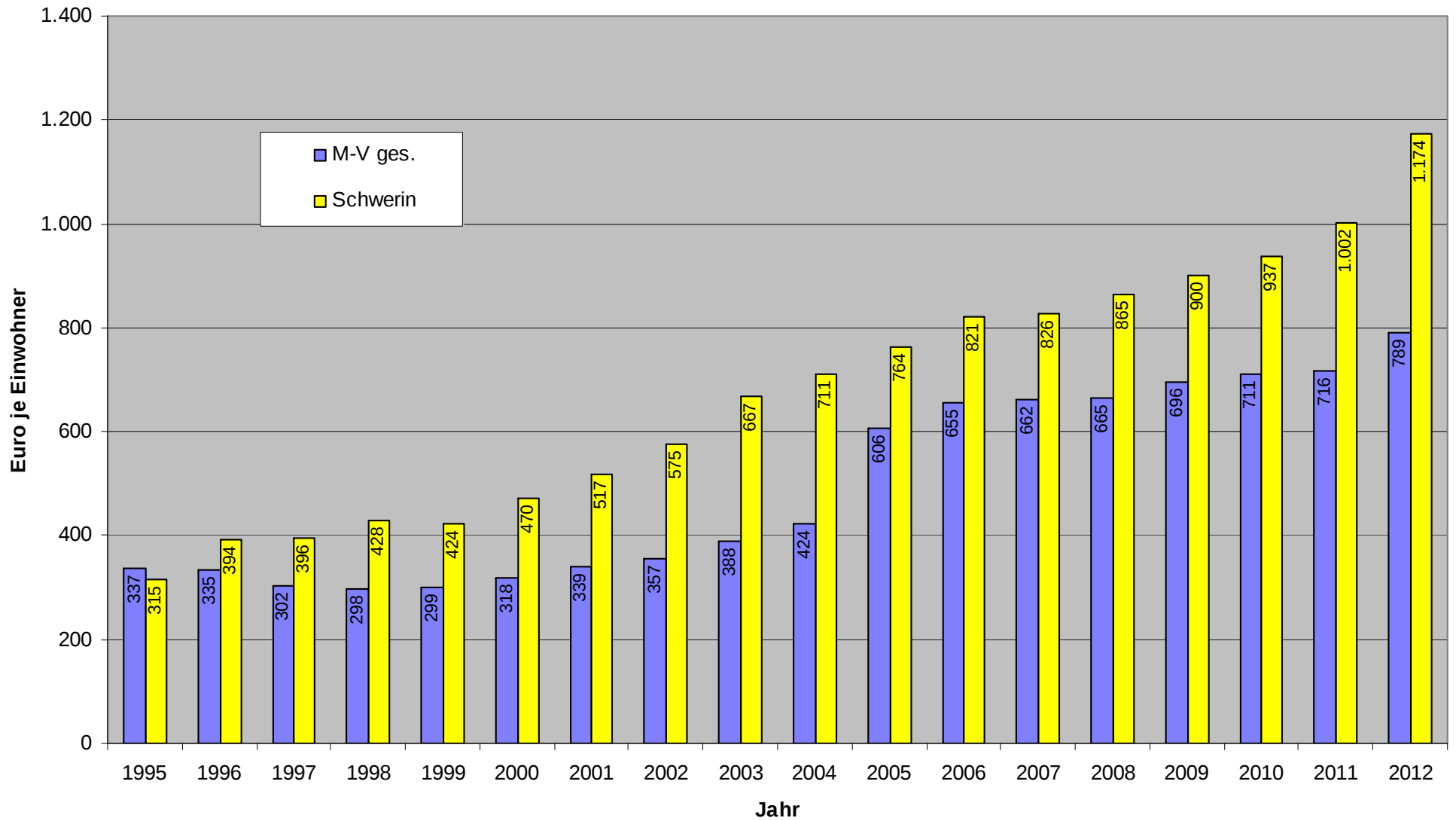
Zuschussbedarfe Teilfinanzhaushalte 2014 im Vergleich zu 2013



Soziale Leistungen Schwerin - ab 2013 aufgrund Prognose der kommunalen Spitzenverbände für Kommunalfinanzen bis 2016
(Steigerung Soziale Leistungen von 44,4 Mrd. Euro in 2012 auf 50,5 Mrd. Euro in 2016)



Soziale Leistungen je Einwohner



Finanzhaushalt 2014

Auszahlungen

TH 01 - Innere Verwaltung:

Personalauszahlungen (Nr. 11 u. 12 FH)

+ 975.600 EUR

TH 04 – Jugend:

Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung unter 3 Jahren Lebensalter

+ 500.000 EUR

TH 06 – Soziales:

- zunehmende Pflegebedürftigkeit führt zu steigenden

Hilfen zur Pflege außerhalb und innerhalb von Einrichtungen

+ 1.526.000 EUR

- Kostensteigerungen bei Eingliederungshilfen für behinderte Menschen

+ 1.302.500 EUR

- Fallzahlensteigerung bei Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

+ 800.000 EUR

- Fallzahlensteigerung bei Bedarfen für Bildung und Teilhabe

+ 155.800 EUR

TH 09 – Bauen:

- erhöhte Investitionsauszahlungen an Sondervermögen (Städtebauförderung) + 3.218.000 EUR

TH 10 – Verkehr:

- Planungsaufwendungen Verkehrsplanung

- 72.300 EUR

- Kostenanstieg Stromverbrauch Straßenbeleuchtung

+ 205.000 EUR

- Abbruch Brücke Stadionstraße

+ 700.000 EUR

- Kostenerstattung an SDS - Straßenunterhaltung

+ 369.200 EUR

TH 14 – wirtschaftliche Unternehmen

- Wegfall von 1.500.000 EUR von den Unternehmen und 500.000 EUR von der Sparkasse

Finanzhaushalt

Zuschuss 2014

Kosten der Unterkunft

19.652.500 EUR

Kinderbetreuung in Einrichtungen,
Tagespflege sowie Elternermäßigungsanteile

16.809.700 EUR

Hilfen zur Erziehung

14.957.400 EUR

Hilfe zur Pflege

1.871.300 EUR

Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit
und Schulsozialarbeit

1.837.900 EUR

Brandschutz

5.949.200 EUR

Theater

6.656.800 EUR

übrige Kultur (Konservatorium, Schleswig-Holstein-Haus,
Speicher, Freilichtmuseum, Volkshochschule)

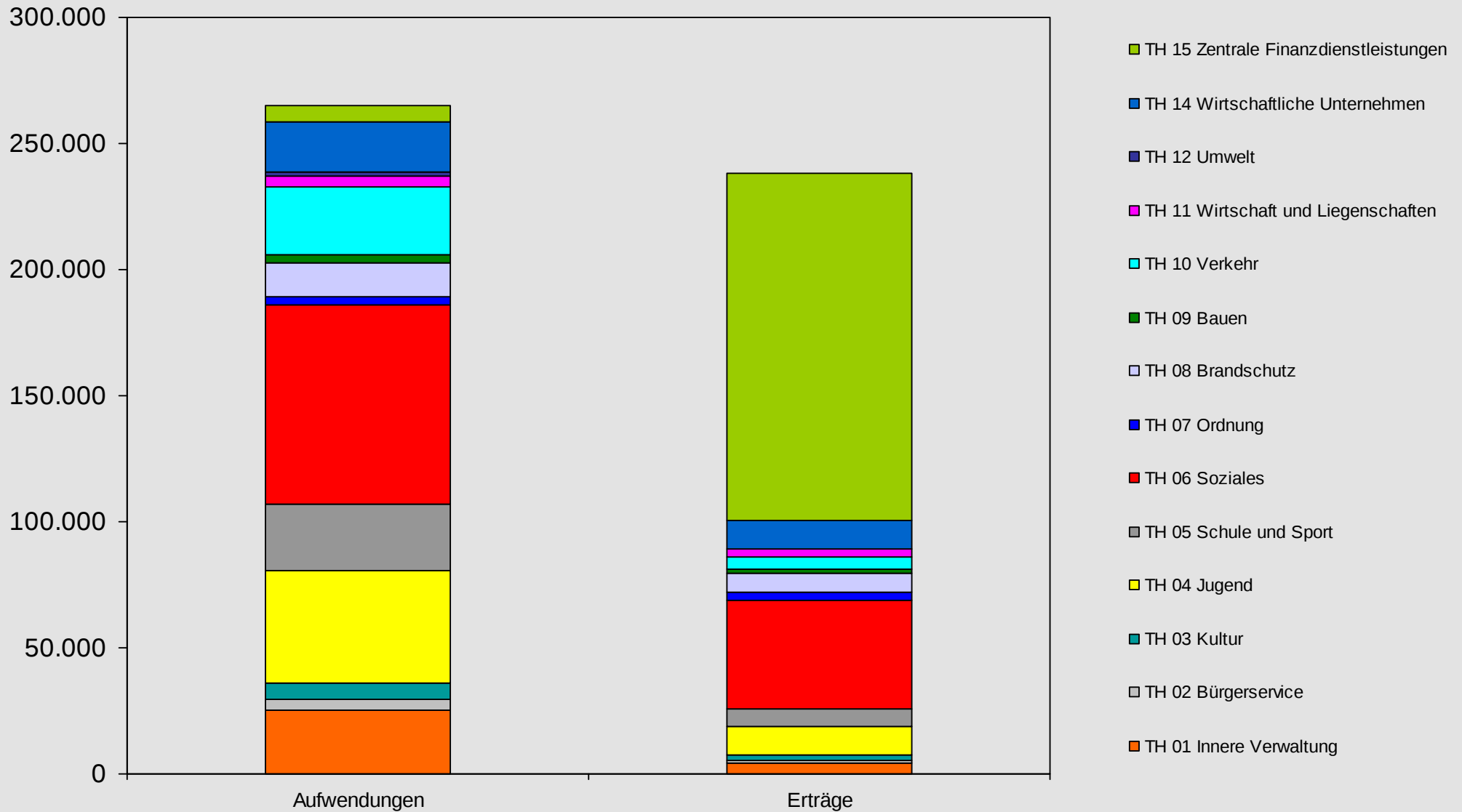
4.667.900 EUR

Haushaltsplanentwurf 2014

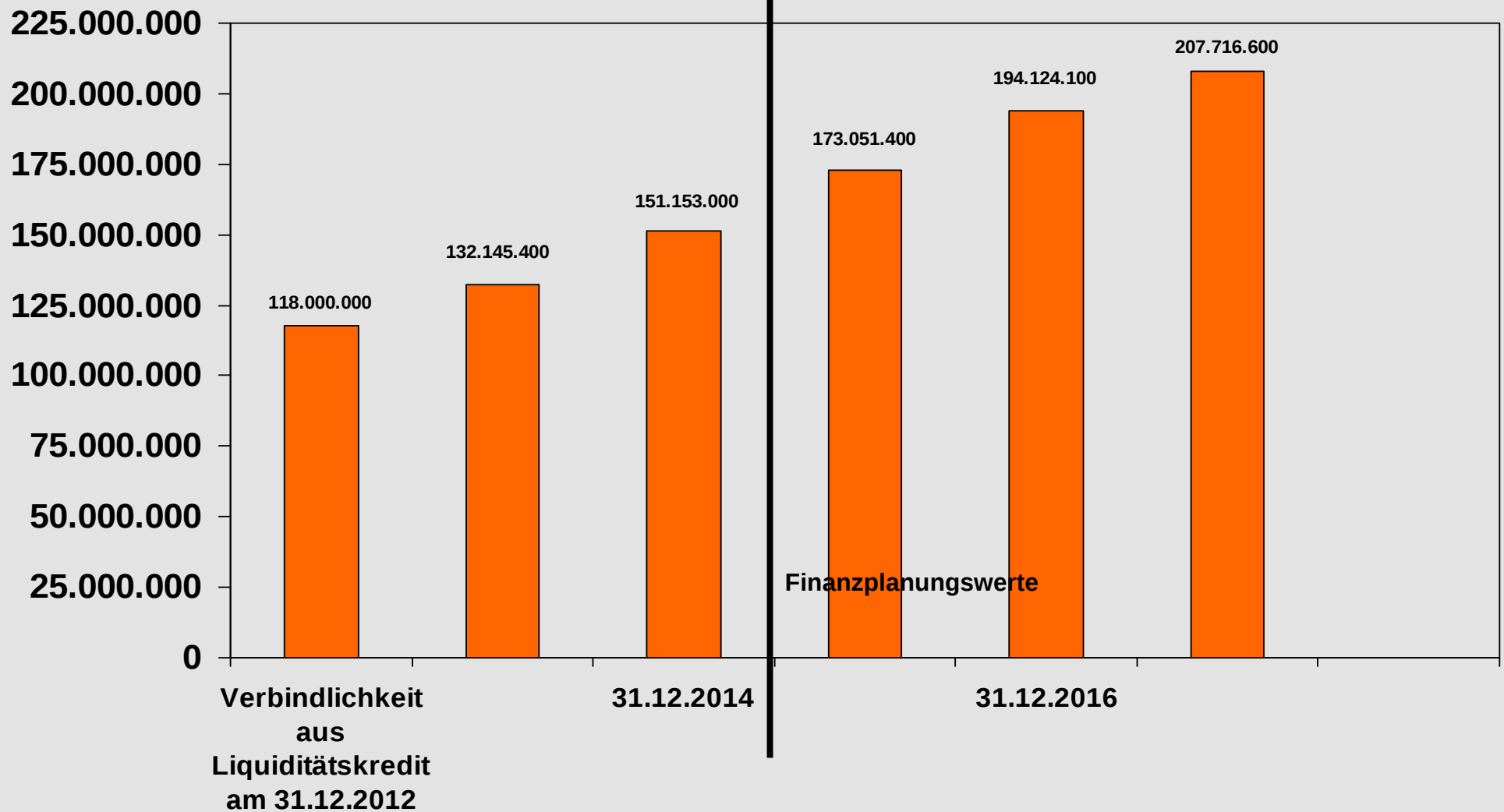


in TEUR

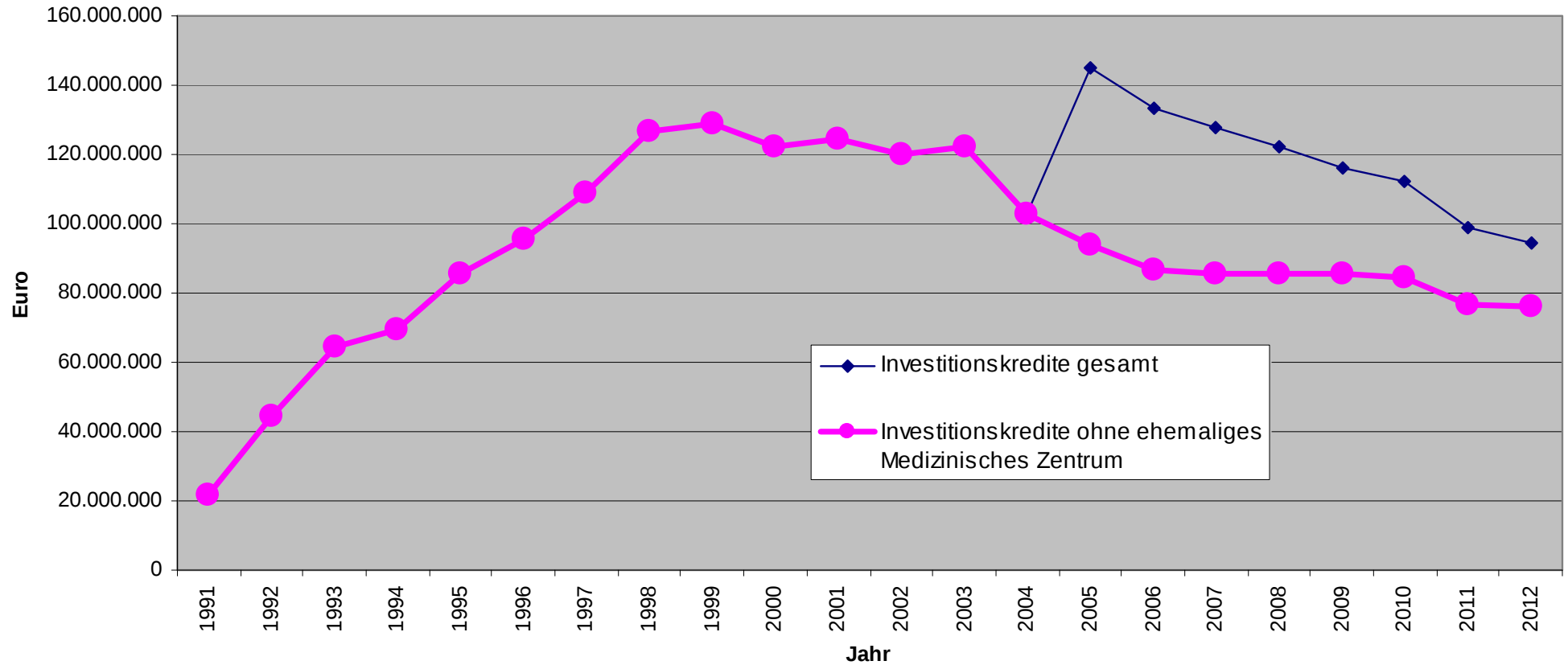
Verteilung Aufwendungen und Erträge (laufende Verwaltungstätigkeit)



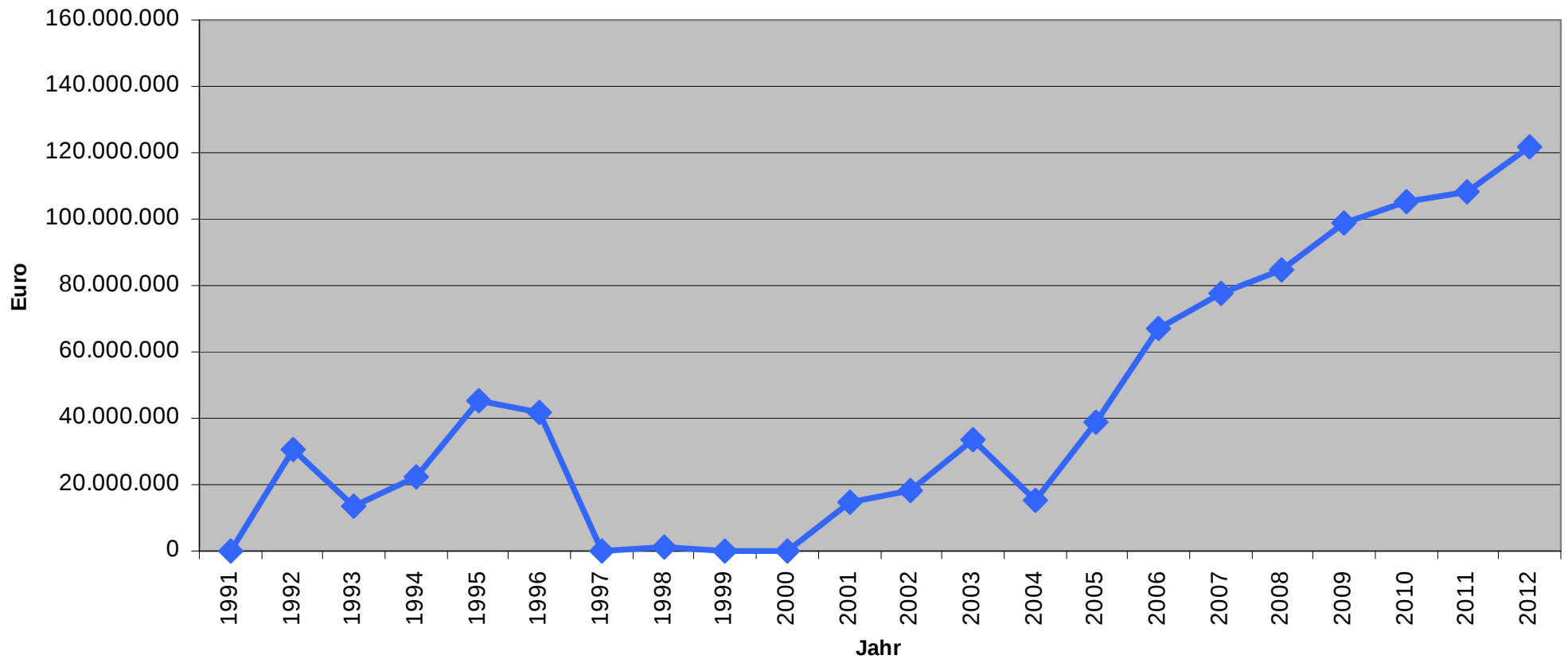
Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten
bei planmäßiger Haushaltswirtschaft



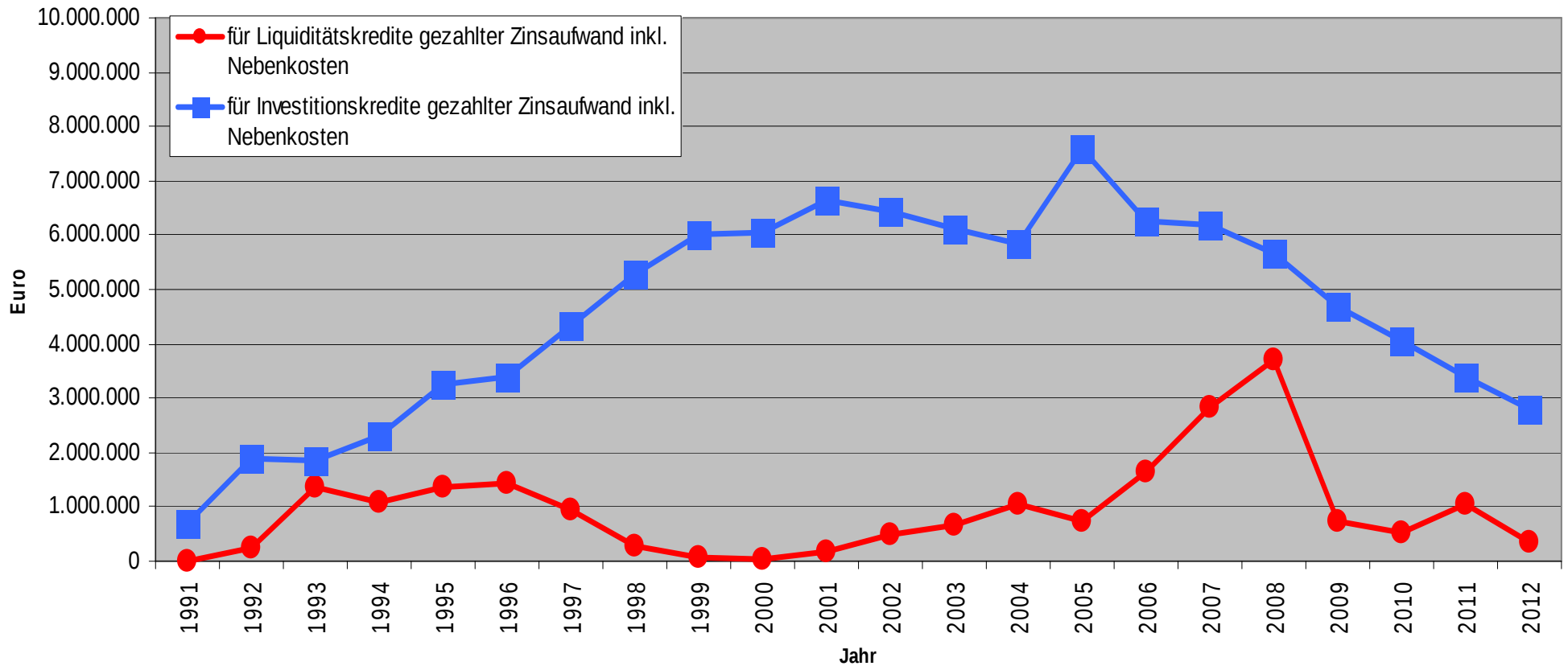
Höhe der Investitionskredite am 31.12. des Jahres



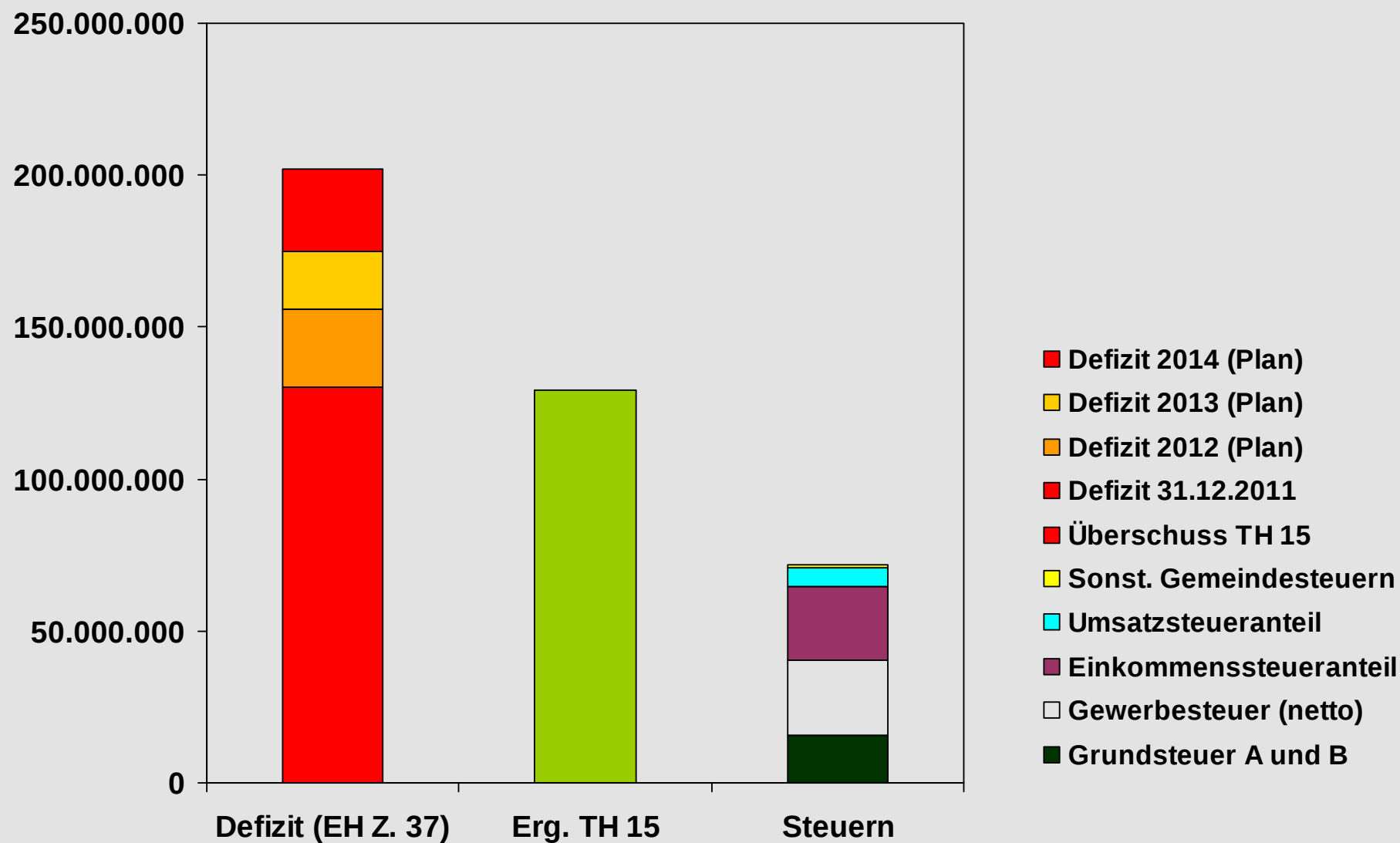
Landeshauptstadt Schwerin - Höhe der Liquiditätskredite am 31.12. des Jahres



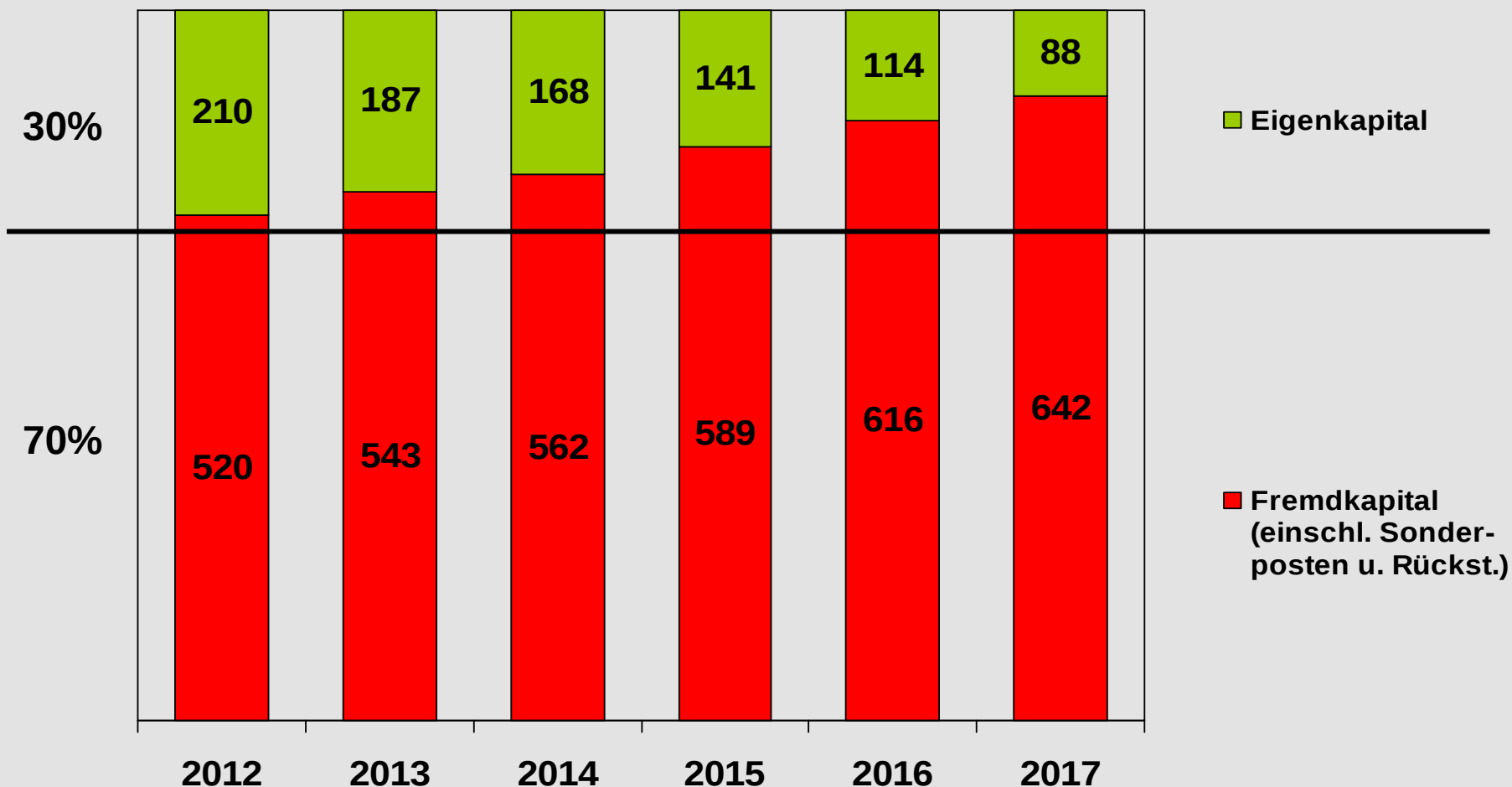
Landeshauptstadt Schwerin - Zinsaufwand



Gegenüberstellung Defizite und allgemeine jährliche Deckungsmittel



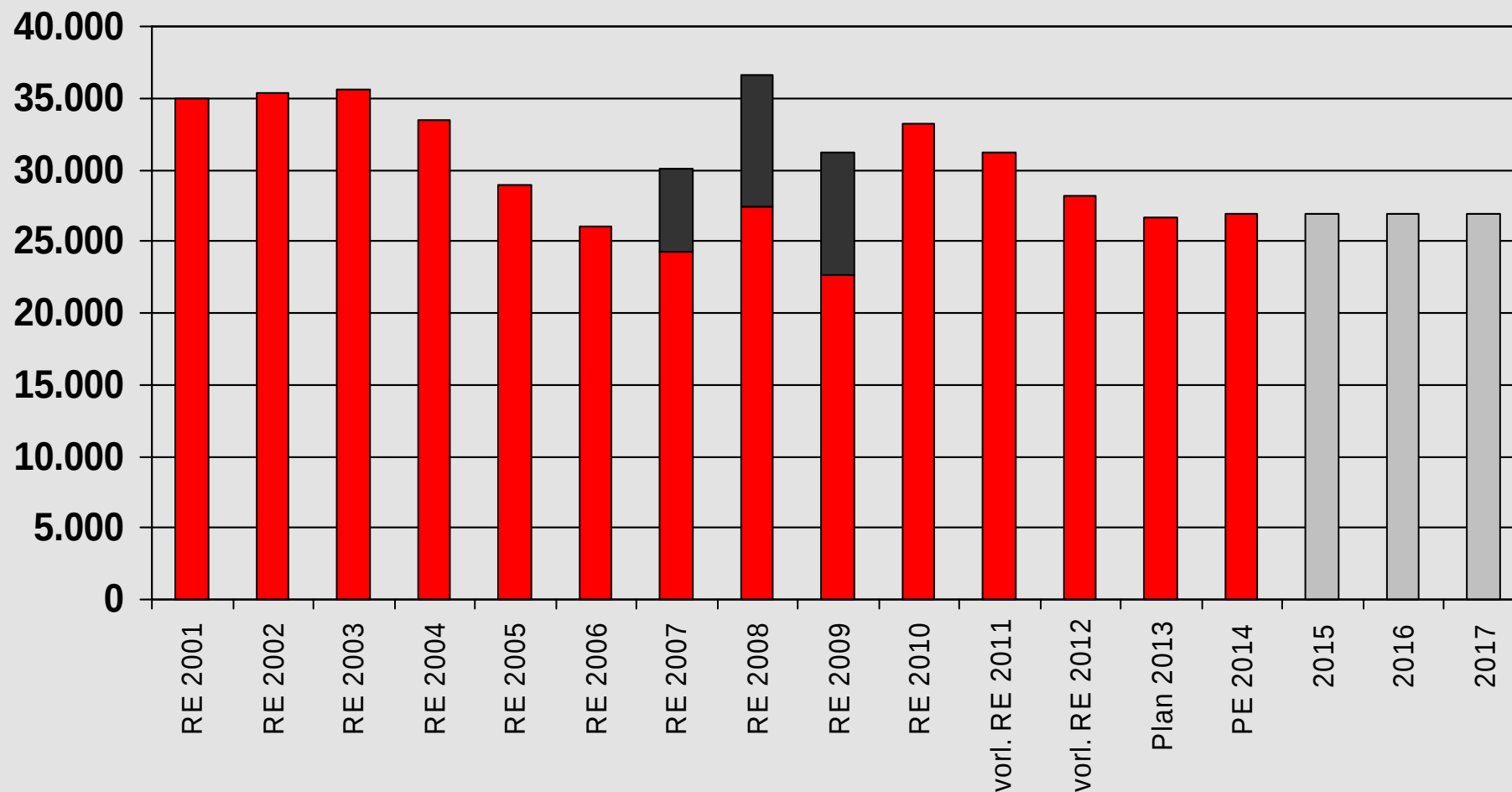
Entwicklung Fremdkapital – Eigenkapital in Mio. Euro



Vorläufiges Bilanzvolumen zum 01.01.2012 von 730 Mio. EUR

Schlüsselzuweisungen für laufende Zwecke

in T€

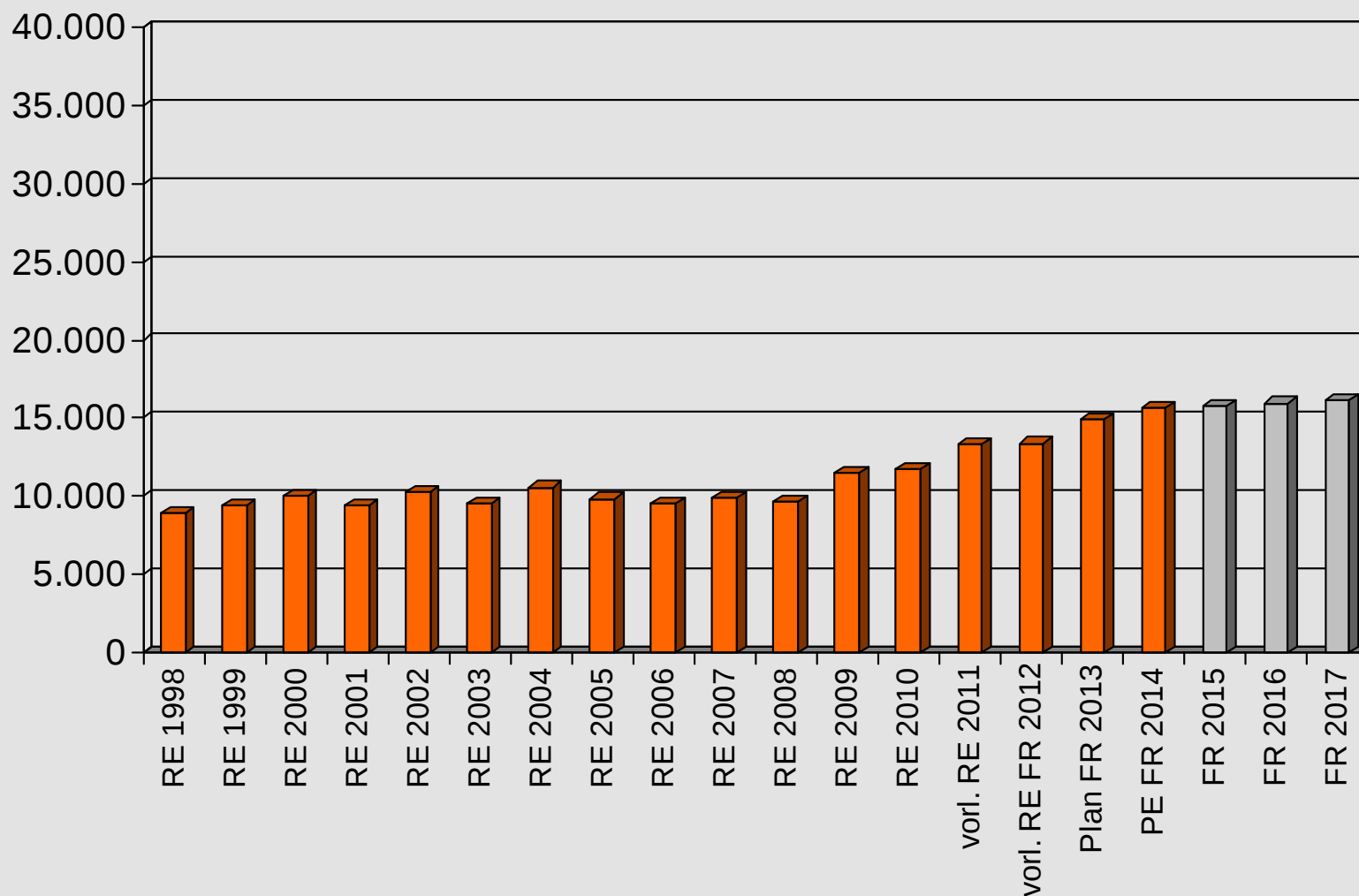


■ Schlüsselzuweisungen

■ erhöhte Schlüsselzuweisungen zum Abbau von Altfehlbeträgen

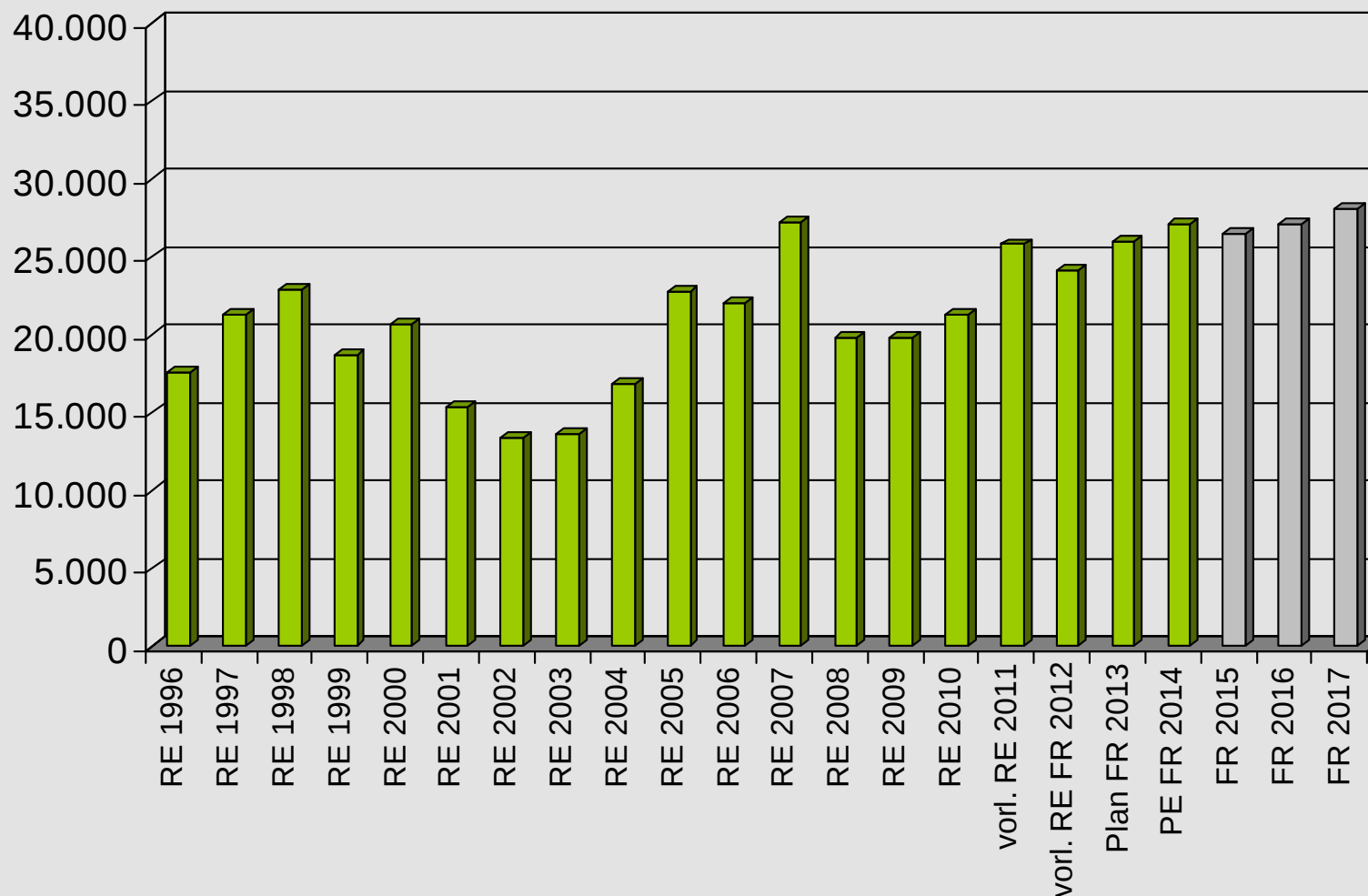
Grundsteuer B

in T€

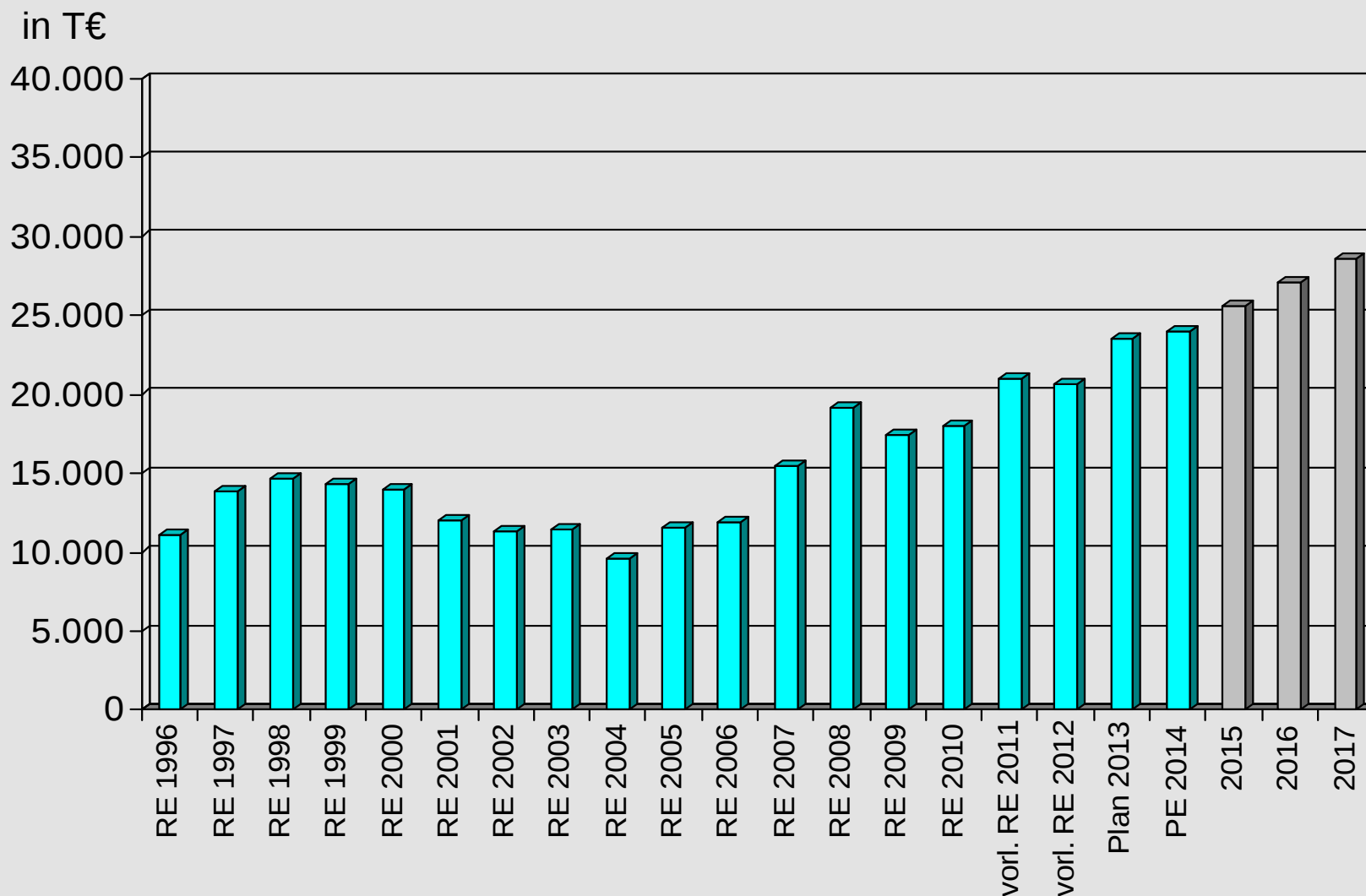


Gewerbsteuer (brutto)

in T€



Gemeindeanteil an der Einkommensteuer



Veranschlagte Investitionen

Sanierung Schelfstadt, Altstadt, südl. Werdervorstadt		
Einzahlungen		0 EUR
Auszahlungen		1.360.000 EUR
Wohnumfeldverbesserung Gr. Dreesch, Mueßer Holz, Neu Zippendorf, Soziale Stadt		
Einzahlungen		0 EUR
Auszahlungen		1.435.000 EUR
Stadterneuerung Paulsstadt		
Einzahlungen		0 EUR
Auszahlungen		1.881.000 EUR
Wasserkante Bornhövedstraße		
Einzahlungen		0 EUR
Auszahlungen		315.000 EUR
Stadterneuerung Krebsförden		
Einzahlungen		0 EUR
Auszahlungen		41.300 EUR

Veranschlagte Investitionen

4-spüriger Ausbau Obotritenring	
Einzahlungen	600.000 EUR
Auszahlungen	300.000 EUR
Sanierung Rogahner Str. (Vorbereitung)	
Einzahlungen	0 EUR
Auszahlungen	400.000 EUR
Sanierung Schelfstraße	
Einzahlungen	189.700 EUR
Auszahlungen	662.000 EUR
Straßenbeleuchtung	
Einzahlungen	568.000 EUR
Auszahlungen	1.912.300 EUR
Brücke Stadionstraße (1.Verkehrslösung nach Abriss)	
Einzahlungen	0 EUR
Auszahlungen	250.000 EUR
Sanierung und Neubau von Brücken (R.- Diesel- Str., Wallstr., Wittenburgerstr.)	
Einzahlungen	0 EUR
Auszahlungen	792.800 EUR

	HPL 2013	PE 2014	Abweichung
Personalaufwendungen (EH)	47.207.800 €	47.682.700 €	+ 474.900 €
dav. sonstige [1]	475.000 €	491.000 €	+ 16.000 €

Besondere Abweichungen:

- Geplante Tarifsteigerung (2%)	+ 934.700 €
- Erhöhung der Versorgungsumlage [2]	+ 656.800 €
- Erhöhung Pensions- u. Beihilferückstellungen	+ 283.800 €
- Auflösung ATZ- Rückstellung	- 784.500 €
- Wegfall LAGuS	- 536.100 €
- Pauschale Einsparvorgabe (zentral im Produkt 11201)	- 500.000 €
- Langzeiterkrankungen [3]	- 105.000 €

Personalauszahlungen (FH)	47.989.400 €	48.965.000 €	+ 975.600 €
----------------------------------	--------------	--------------	-------------

[\[1\]](#) ehrenamtliche Tätigkeit, Zivis, Honorare

[\[2\]](#) von 26 auf 29 v.H.

[\[3\]](#) 2013 = 545.000 € / 2014 = 650.000 €

Ausbildung als Kompensation der Altersabgänge unter Beachtung des Sollstellenplans von derzeit:

22 Verwaltungsfachangestellte (VfA)

11 Bachelor of Laws – öffentliche Verwaltung

2 Kaufleute für Bürokommunikation

3 Fachangestellte Medien- und Informationsdienste

1 Veranstaltungsauffrau

1 Bürokauffrau

2 Rettungsassistenten

7 Brandmeister-Anwärter

Sonstige (Anerkennungspraktikanten, Trainees, Aufstiegsbeamte im Amt 37)

Wesentliche Inhalte

Gesamtstellenanzahl 2014:	1.017	(989,8 VZÄ)
2013:	1.047	(1.018,2 VZÄ)
Differenz:	- 30	(28,4 VZÄ)

Die Abgänge resultieren aus folgenden Veränderungen:

- 27 Stellen (27 VZÄ) LAGUS (§§ 17, 19 AufgZuordG)
- 5 Stellen (4,5 VZÄ)
 - 37.2 / 6487 Beamter auf Probe
 - 37.2 / 6488 Beamter auf Probe
 - 41.5.4 / 1454 Musikpädagoge(in)
 - 41.6 / 7361 MA Sternwarte
 - 60.3 / 0424 MA Aktenstelle
- 13 Stellen (12,5 VZÄ) 90 Stellen ohne Ist-Kapazität

(7 Stellen (7 VZÄ) ATZ Beginn Freizeitphase/ ohne Nachbesetzung durch Standardreduzierung)

Stellen innerhalb der Ämter

- 898 (872,5 VZÄ) davon 17 Stellen mit einem kw-Vermerk
- Soll-Stellenplan 2014: 857 (VZÄ)
- tatsächliches Arbeitsvolumen zum Stichtag 01.01.2014: 805,8 VZÄ

Stellen außerhalb der Ämter [\[1\]](#)

- 119 Stellen davon 113 Stellen ohne Arbeitskapazität (ATZ Freistellungsphase)

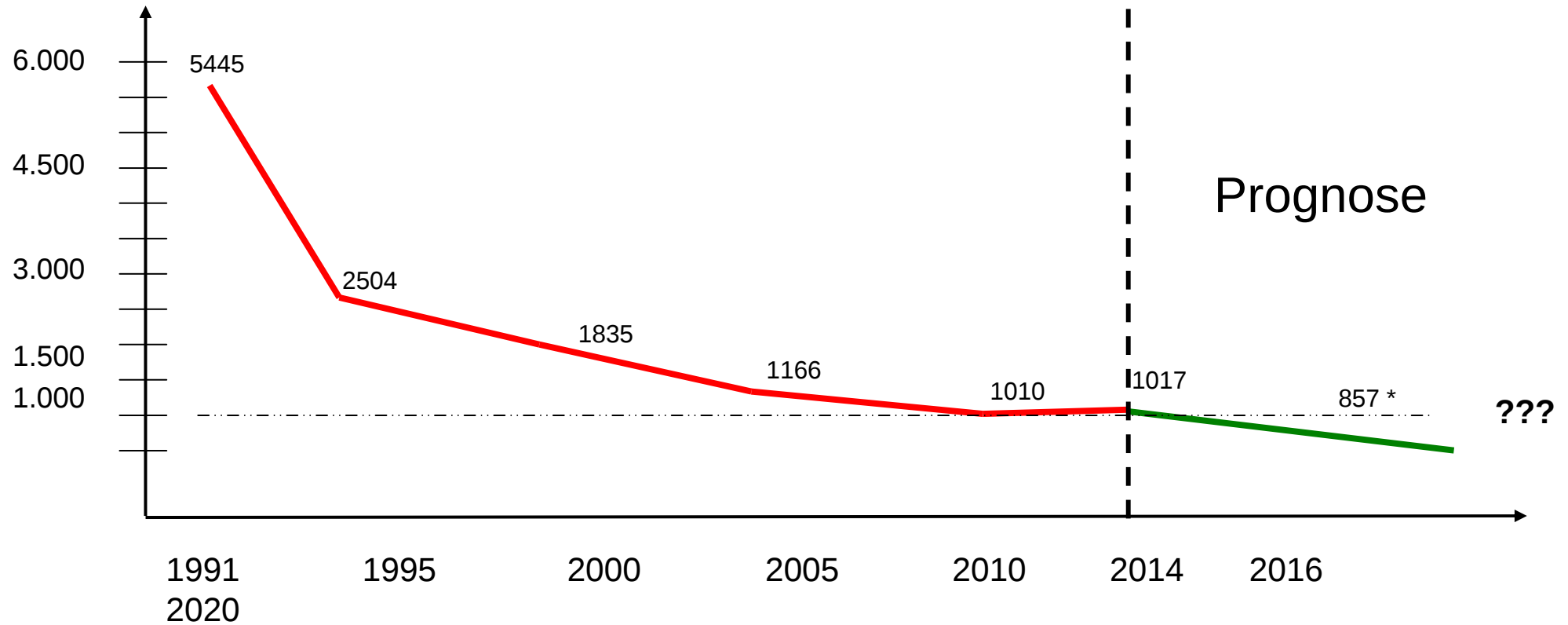
Ausweisung von insg. 135 Stellen mit kw-Vermerk davon perspektivische Stellenreduzierung u. a. durch:

- Ausgliederung von 5 Stellen (GBV)
- Umsetzung der ausgewiesenen 17 kw-Stellen innerhalb der Ämter
- Mittelfristige Stellenstreichung der 113 ATZ-Ersatzstellen (111,6 VZÄ)

[\[1\]](#) Personalgestellung; Abordnung; Stellen ohne Ist-Arbeitskapazität

Stellenplanentwurf 2014

Stellenentwicklung 1991 – 2014



Ausgliederung Kita gGmbH (2001)

Ausgliederung SDS (2001 / 2004)

Ausgliederung Geodaten (2005)

Ausgliederung ZGM (2005)

* Sollstellenplan



Sollstellenplan 2010 (Beschluss STV vom 13.10.2010):

Gesamtverwaltung: **842 Stellen (842 VZÄ)**

Erhöhung der Sollvorgabe aufgrund Neueinrichtungen / Aufgabenwahrnehmung durch Gesetzesänderungen etc.

1 Stelle MA Sternwarte

2 Stellen Schulsekretär(in) Beschluss STV 00882/2011

4 Stellen BuT

1 Stelle Sozialarbeiter(in)

9 Stellen Rettungsassistent(in) / Koordinierungsstelle Intensiv-KT

Streichung von kw-Vermerken

Fortschreibung Sollstellenplan 2012 (Beschl. STV vom 21.05.2012):

Gesamtverwaltung: **862 Stellen (862 VZÄ)**

Fortschreibung Sollstellenplan 2013 (Beschluss STV vom 10.12.2012)

- Neueinrichtung von 27 Stellen LAGUS
- 1 Stelle im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und RD
- Streichung von zwei Stellen zusätzlich zur Sollvorgabe im Amt für Jugend, Schule und Sport (Bibliothekar(in), Schulsekretär(in))

Gesamtverwaltung: **887 Stellen (887 VZÄ)**

Fortschreibung Sollstellenplan 2014 / Ergebnis 2013:

- Streichung der Organisationseinheit 56 (LAGuS) mit 27 Stellen
- 1 Stelle Controlling kw-Vermerk 31.12.2014
- Streichung von 2 Stellen zusätzlich

Gesamtverwaltung: **857 Stellen (857 VZÄ)**

Ist-Kapazität 01.01.2014: 805,78 VZÄ

**Anstrengende Beratungen liegen nun vor uns –
hierfür wünsche ich uns allen Kraft und Erfolg
im konstruktiven Diskurs
für unsere schöne Landeshauptstadt**

